



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907**

311 (9.7.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-134754](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-134754)



# General-Anzeiger



Abonnement: (Badiſche Volkzeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Drucker-Bureau (An- nahme u. Druckarbeiten) 841

Redaktion . . . . . 877

Expedition und Verlags- buchhandlung . . . . 218

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gleichenste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

70 Pfennig monatlich, Beleglohn 25 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag Nr. 2.42 pro Quartal, Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonnen-Zeile . . . 25 Pfg. Kurzfristige Inserate . . . 50 Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Nr. 311.

Dienstag, 9. Juli 1907.

(2. Mittagsblatt.)

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 9. Juli 1907.



Programm.

Dienstag, den 9. Juli.

Pavillon in den Sondergärten.

4—6 Uhr nachm.: Kapelle des 4. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 112, „Prinz Wilhelm“ aus Mülhausen. (Musikdirektor Max Singel.)

Zur Feier des 50. Geburtstages S. M. D. des Großherzogs von Baden: Großes Gartenfest.

Pavillon in den Sondergärten:

8—11 Uhr abends: Kapelle des 4. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 112 „Prinz Wilhelm“ aus Mülhausen. (Musikdirektor Max Singel.)

Terrasse vor dem Palmenhaus:

8—11 Uhr abends: Gesangsvortrag der Mannheimer Liedertafel (Direktion: Musikdirektor Bieling). Beleuchtung.

Feierbeleuchtung der August-Anlage.

9—11 Uhr: Allgemeine große Beleuchtung mit Plammenböden in den Sondergärten. (Stromaden-Koncert.)

9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$  Uhr abends: Allgemeine Konturenbeleuchtung der ganzen Ausstellung inkl. Wasserumlauf und Scheinwerfer.

10 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr abends: Leuchtfontäne.

Sonder-Ausstellungen:

Stiehhaber-Ausstellung von Pflanzen, Aquarien und Terrarien (bis 10. Juli).

Wochen-Ausstellung (bis 10. Juli).

Eintrittspreise:

Bei Tage 1 M., nach 7 Uhr abends 50 Pfg., Kinder 50 Pfg., Klagefrei.

Verbandstag der deutschen Berufsvereinigungen (nur heute).  
Gesellschaftsversammlung der Fuhrwerksberufsgenossenchaft (bis 11. Juli).

Frauenfürsorge-Ziele:

im Garten Schulz-Raumburg, den ganzen Tag geöffnet.

Unter die zahllosen Besucher, die bis jetzt die Mannheimer Jubiläums-Ausstellung besucht haben, gehören auch zahlreiche Schulleiden aus der näheren und weiteren Umgebung. Wie es doch keine günstigeren Gelegenheiten, um den Kindern die herrlichsten und allgemein bildenden Herrlichkeiten der

### Buntes Feuilleton.

Wellman über seine Polarfahrt im Luftschiff. „Damen Sie ein Luftschiff und lachen Sie damit den Nordpol“, das waren die knapper und inhaltsreichen Worte, die aber das Wellmannsche Wort einer Polar-Expedition im Luftschiff entschieden. Am letzten Tage des Jahres 1906 erzielte der reiche Verleger Frank W. Ross seinen Auftrag. Walter Wellman gibt nun in einem Aufsatz, den er in „Mc Clure's Magazine“ veröffentlicht, interessante Aufschlüsse über die Erwägungen und Studien, die der Quantitätsgenie des fähigen Projektes vorausgingen.

Der Mann, der in den nächsten Wochen schon im Luftschiff die verwegene Fahrt in die öden Regionen des ewigen Eises antreten wird, ist in jenen Hüllen, weichen Wellman kein Reuling mehr. Schon vor 13 Jahren hat er als Leiter einer arktischen Expedition den Kampf mit Koth und Eis aufgenommen und dabei bis zum 81 Grad vor. Vier Jahre später, 1898 verließ er ein zweites Mal den Festland der Zivilisation, um mit einer kleinen Schar amerikandener Männer über Kaiser Franz Josef-land gegen den Pol vorzudringen. Unterm 82 Grad mußten sie ihren Marsch aufgeben. Unüberwindliche Schwierigkeiten machten für ein weiteres Mal ihre Schritten südwärts zu wenden, nur um ihr Leben zu retten. Schon der erste Wintersturm mit der Schlittenschleife hatte Wellman auf den Gedanken gebracht, die Veranoastik in den Dienst der Polarforschung zu stellen. Bereits im Jahre 1894 reiste Wellman, nach seiner Rückkehr aus Spitzbergen, nach Paris, um mit einem bekannten Luftschiff-Fabrikanten zu konferieren. „Ich lieferte die Aufschlüsse über die Anforderungen der arktischen Regionen, er die aeronautische Erfahrung auf Zeppelin. Gemeinsam arbeiteten wir das Projekt einer Ballonreise von Spitzbergen nach dem Pol aus. Es handelte sich dabei um einen einfachen, frei treibenden Ballon von außerordentlicher Größe und Widerstandsfähigkeit; die leuchtbaren Retortenschiffe waren damals erst im Stadium der ersten Versuche und eröffneten keinerlei gute Aussichten. Allein selbst Polarforscher sind bisweilen vorsichtig; in Anrechnung der wechselnden Polarwinde schien mir das Projekt eines frei treibenden Ballons allzu gewagt. Ich entschloß mich, die Frage zu ver- tagen.“

Mannheimer Ausstellung zu zeigen, als auf einem gemeinsamen Besuch unter Führung ihrer Lehrer oder Lehrerinnen! Ein Besuch der Ausstellung durch die Schulen dürfte sich noch vor Beginn der Ferien schon deshalb empfehlen, weil gerade jetzt die Blütenpracht in der Ausstellung sich zu besonderer Schönheit entwickelt hat. Der Eintrittspreis beträgt für jedes Kind nur 20 Pfg., wenn der Besuch in Begleitung der Schullehrer oder Lehrerinnen stattfindet; für die letzteren gilt derselbe bedeutend ermäßigte Preis. Die Karten müssen ebenfalls wie Vereinsbillets im voraus bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

\*\*\*

Für die Tangaufführung von Mrs. Madera Duncan, die bekanntlich am Freitag, den 12. Juli, in unserer Ausstellung mit den Höglingen ihrer Tangaufführung ein aktives Fest veranstalten wird, gibt sich in letzterem Kreise lebhaftes Interesse kund. Jedoch scheint über die Anordnung der Plätze noch eine gewisse Unklarheit unter den Interessenten zu herrschen. Wie bereits berichtet wurde, findet die Aufführung im Freien auf dem Friedrichsplatz statt, wo anstelle der Leuchtfontäne ein ineinandergefügtes Podium inmitten des großen Bassins errichtet wird. Die Sitzplätze sind ringsum um das große Bassin angeordnet und zwar in 8 Reihen. Die erste Reihe befindet sich unmittelbar am Rand des Bassins, die zweite Reihe auf dem kleinen Weg, der sich dahinter um das Bassin herum ausdehnt. Die weiteren 6 Stuhlreihen befinden sich auf dem zweiten Promenadenweg, der sodann das Bassin umgibt. Außerdem sind Stühle auf der Terrasse des Reichert-Haus Hauptreihenaums aufgestellt. Von allen diesen Sitzplätzen, die sich in der Breite von 5 M. bis 1 M. halten, wird es möglich sein, das eigenartige und jedenfalls in künstlerischem Sinne hochinteressante Schauspiel genau zu verfolgen. Bei ungünstiger Witterung findet die Aufführung im Reichert-Haus statt und zwar ist für die Aufführung, daß die Käufer von Sitzplätzen gleichzeitig für diesen Fall ein entsprechendes Billet für den Reichert-Haus erhalten, sodann noch in letzter Stunde eine Verlegung in den Reichert-Haus möglich ist.

Über die geringere Benützung der Ferienfondörzüge von Berlin aus nach dem Süden lesen wir in Berliner Blättern: Die Verteuerung des Reisens durch den neuen Ferienorientiert hat ancheinend eine recht unglückliche Rückwirkung auf die Ferienfondörzüge nach dem Süden ausgeübt. Während in anderen Jahren die Höhe in der Regel an den beiden ersten Tagen nach Eröffnung des Forsterverkehrs vollständig besetzt waren, braucht in diesem Jahre niemand sich mit der Bestellung seiner Fahrkarte zu beeilen. Auf dem Potsdamer Bahnhof sind u. a. im Forsterverkehr weniger Karten für die von dort abgehenden Sonderzüge nach Frankfurt, Kasel usw. gefloht worden. Das läßt den Schluß zu, daß die höheren Reiseflohen viele Personen abdrängen. Der Sommerreise in weiterer Ferne zu suchen, während sie die geringeren Reichweiten für Reisen nach dem Harz, Thüringen usw. weniger scheuen.

### Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Gesilde der Seligen. Der Londoner Korrespondent der „Berliner Zeit am Montag“ erzählt über die Beschädigung des Bildnisses des Bismarck: „Die Gesilde der Seligen“ folgendes: Das Bild wurde von der Berliner Nationalgalerie für die deutsche

Ein Jahr später kündigte Andree seine Absicht an, den Pol auf diese Weise zu erreichen. Alle Welt wußte, wie es ihm erging: er und seine zwei Genossen stiegen in ihrem freien Ballon in die Lüfte, ein Spiel der Winde, und diese Winde, die die Polarschwärme bewegen, rächten sich, mit dem verwegenen Abenteuer spielend — und haben ihn behalten. Als 1899 Wellman von seiner zweiten Polarreise heimkam, wandte er sein Studium den Fortschritten der Luftschiffahrt zu. Er sah Santos-Dumont mit seinem kleinen leuchtenden Luftschiff den Zirkel umfliegen, allein sein Vertrauen erlangte dieses Fahrzeug nicht. Erst 1905 kam eine neue Hoffnung. Die „Lebaudy“, mit Motor, Schraube, Steuer und Rudern ausgerüstet, machte ihre ersten Aufstiege und zeigte hervorragende Resultate. Alle Reflektoren wurden von diesem neuen Fahrzeug spielend gedragen. Es erwies sich als ein wahrer Luftkranz. Zunächst war die „Lebaudy“ groß genug, um eine wirkliche Maschine zu tragen, „sein Spielzeug“, kann behauptet werden. Ein gewaltiges Hebelwerk, um den Konstruktoren die Verwendung von Stahl zu gestatten, wo ebendamit nur Holz und Bambus benutzt werden konnte. Das Schiff konnte ein Gewicht von 7000 Pfund tragen und besaß einen Motor von 40 Pferdekraft, der es zu einer Geschwindigkeit von 38 Kilometern in der Stunde verdrängte. Es war vollkommen leuchtbar. Mehr als 50 Aufstiege wurden gemacht und die französische Regierung erworb sich in der „Patrie“ ein Schweißerschiff, das nach demselben System konstruiert war und für Kriegszwecke dienen soll.

Dieser Erfolg entschied auch über Wellmans Plan. „Warum sollte man nicht einen noch größeren Lebaudy bauen können, besonders konstruiert für die Aufnahme schwerer Lasten, für die Bewältigung großer Distanzen, und den höchsten Anforderungen der arktischen Atmosphäre sich anpassen? Der Gedanke nahm bald festere Formen an. Ein Entwurf und Kostenanschlag wurde ausgearbeitet und den Verlegern vorgelegt, mit denen ich seit jeder verbunden bin. Man nahm den Plan als eines Versuches wohl wert, günstig auf. Eine Gesellschaft wurde gegründet, die „Wellman-Chicago-Herold-Polar-Expedition“ — ein schrecklich unbedeutender Name — und vier Tage später war ich nach Paris unterwegs. In der französischen Hauptstadt bewillkommene man meinen Plan mit Sympathie, ja mit Entzücken. Die Akademie der Wissenschaften ermutigte mich, und

Kunstaussstellung in London, die von einem Komitee englischer Künstler veranstaltet worden ist, hergeliehen und bei der englischen Versicherungsgesellschaft „Lloyd's“ mit 300 000 M. versichert. Das Bild kehrte unbeschädigt nach Deutschland zurück. Erst diesseits der deutschen Grenze ist ihm auf dem Rücktransport, und zwar auf der deutschen Bahn, ein Unfall zugefallen. Die schwere Verpackungskiste, in der das Bild bei der Postreise unverletzt gefunden worden war, fiel, eine Latte löste sich infolge des Falles los und verursachte in der Leinwand einen Riß von einem halben Meter. Die Versicherungsgesellschaft „Lloyd's“ erklärte sich bereit, 50 000 M. als Entschädigung zu bezahlen, trotzdem sie behauptet, daß die Restaurierung des Bildes nur 3000 M. kosten werde. Die Nationalgalerie verlangt jedoch eine Entschädigung von 150 000 M.

Ein Streit um Whittlers Briefe. Aus London wird berichtet: Ein interessanter Rechtsstreit ist um den brieflichen Nachlaß von Whittier entstanden. Whittier hatte zu Begehren darin eingewilligt, daß der englische Kunsthändler Josef Pennell und dessen Frau seine Biographie schreiben sollten und ihnen bis zu seinem Ableben Informationen und Material regelmäßig zufommen lassen. In diesem Buche, an dem das Ehepaar Pennell bereits seit Jahren arbeitet, sollten nun auch die Briefe des verstorbenen Malers benutzt werden, und dagegen hat Mrs. Whittier, die Advokatin und Alleinerbin Whittiers, Einspruch erhoben. Sie beruft sich darauf, daß Whittier sie und ihre Schwester beauftragt habe, nach seinem Tode seine umfangreichen Briefschaften durchzugehen und daraus eine Auswahl zu treffen, die nach Ablauf einiger Jahre veröffentlicht werden sollte. Die Entscheidung darüber, ob Pennell die Briefe für sein Buch verwenden darf, wird in den nächsten Tagen gefällt werden.

Elektrische Landwirtschaft. Professor Daniel Vertelot, der Sohn des berühmten, kürzlich verstorbenen französischen Gelehrten, arbeitet gegenwärtig auf seiner Besitzung in Meudon an einer Reihe interessanter Versuche, die zum großen Teil gelungen sind und die bestimmt die Wissenschaft in der Landwirtschaft eine bedeutende Umwälzung herbeizuführen. Es handelt sich um eine wissenschaftliche Methode, die höchsten Ertragsboden, der durch Ueberdüngung oder durch Mangel an Düngung seine Produktivkraft verloren hat, wieder ertragsfähig zu machen. Professor Vertelot hat Brackland, mit Elektrizität gesättigt, und es dadurch in sehr kurzer Zeit zur Fruchtbarkeit gebracht und hervorragende Obst- und Gemüsearten erzielt. Die chemische Wissenschaft, so erklärte Vertelot, hat schon seit langem den Gedanken aufgegriffen, ertragslosem Lande auf künstlichem Wege die mangelnden oder verbrauchten Kräfte durch künstliche Düngung wieder zuzuführen. Der verstorbenen Vertelot hat in langwierigen Versuchen entdeckt, daß die Elektrizität auf den Nährwert des Bodens von starkem Einfluß ist; er hat sich in seiner Besitzung in Meudon einen felsam geformten 84 Fuß hohen Turm konstruiert, der als Konduktor elektrische Kräfte in die Atmosphäre und die Erde übermitteln soll. Die Resultate sind glänzend gewesen und gleichen dem einer intensiven Düngung. Der Sohn hat nun die Forschungen des Vaters aufgenommen und spricht sehr zuversichtlich von seinen Experimenten. Die elektrische Nährmethode soll die gewöhnliche Düngung um ein Bedeutendes überbieten und den Verlust durch Bracklandflächen überhaupt beseitigen.

Professor Hansen, der angeesehene Astronom, erklärte in einer Ansprache im Institut, daß nach seiner Ansicht neuerer Hoffnung ausserordentlich Chancen für ihre Verwirklichung habe. Das war derselbe Vorschlag, der wenige Jahre vorher zu dem verwegenen Andree gefloht hatte: „Was Sie da unternehmen, das ist keine Fortschrittsfahrt, sondern ein Selbstmord.“ So groß war der Umchwung, den die wenigen Jahre in der Brauchbarkeit der Luftschiffe hervorgerufen hatten. Nach wochenlangen Arbeiten und Beratungen kam man überein, ein Schiff zu bauen, das im wesentlichen dem Typ der „Lebaudy“ entsprach. Aber von welcher Größe, von welcher Motorkraft, von welcher Ausrüstung? Das erste, was den Abschlag des Planes ausschloß, das war die gewaltige Distanz, die die neue „America“ zu bewältigen haben würde. Vom nördlichsten Punkt der Luftschiffgegend bis zum Nordpol 200 Seemeilen bis zum Pol, dazu 600 zurück ergaben 1200. Dabei mußte mit Rückfällen, widrigen Winden, gerechnet werden; ein Plus von 50 Prozent schien die Klugheit zu gebieten; also mußte es sich um ein Schiff handeln, das einen Aktionsradius von 1800 Seemeilen besaß. Dazu kam, daß die Schlittenanröhre, die Hunde, Provisionsen, ein Boot, fünf Männer mit allem Drum und Dran ein gewaltiges Gewicht repräsentieren; also mußte der Ballon größer sein, dadurch mußte der Luftwiderstand wachsen und das wiederum bedeutete eine Verringerung der Schnelligkeit. Nachdem noch einmal alles vorliegende meteorologische Material aus den Polarregionen geprüft war, entschloß sich Wellman, sich mit einer Geschwindigkeit von 24 Kilom. in der Stunde zu begnügen. Rodete man mit widrigen Winden von einer mittleren Geschwindigkeit von 16 Kilom., so ergab sich immerhin eine Fortwärtsbewegung von 8 Kilom. in der Stunde. Ansehts des Umstandes, daß erprobte Schlittenröhren, je selbst Berg durchschnittlich nur 8 Kilometer in einem ganzen Tage zurücklegen vermöchten, war das immer noch eine wahrhaftige Schreckensnacht. So fertigt man denn zum Bau eines gewaltigen Luftschiffes von 120 Fuß Länge und wählte noch sorgsamsten Berechnungen einen Motor von 60—70 Pferdekraften.

Und mit diesem Fahrzeug wird Wellman viellecht noch in diesem Monat, höchstens im August, von seiner Operationsbasis in Spitzbergen aus die hohe Fahrt antreten.



**Mannheim — Rosengarten — Musensaal.**  
 Dienstag, den 9. Juli, abends 8 Uhr  
**V. (lehler) Festabend des Kam.-Orchesters.**  
 Dirigent:  
 Generalmusikdirektor **Fritz Steinbach.**  
 Programm: Beethoven Oboenzug in G-dur, Brahms: IV. Symphonie, Mozart (als deutsche Länge) (eingeleitet von H. Striubach), Brahms: Abendlied: Adagio.  
 Eintrittspreise: III. 7.—, 6.50, 6.—, 5.50, 4.—, 3.50, 1.50.  
 Kartenerwerb in der Hofmusikalienhandlung Heckel, (10—1 Uhr und 3—6 Uhr).

**ALBERT WOLF**  
 GRAF. KUNSTANSTALT  
**MANNHEIM**  
 TATERSALSTR. 31. TEL. 3083



**Cliche's**  
 in allen Reproduktionsarten  
 für Kataloge, Prospekte, Inserate etc.  
 in fachmännisch vollendeter Ausführung  
 Modernst eingerichtete  
 Chemigraphie

**Plissébrennerei**  
**Luise Evelt Ww., E 2, 14.**  
 Nähe der Planken. 6951

**S 2, 7 Bettfedern-Reinigung S 2, 7**  
 höchstsaftig gereinigt — täglich empfohlen.  
 Große Anzahl für gesunde Aufarbeitung von Federbetten  
 am höchsten Preise.

Spezialität: Intensives Reinigen, Desinfizieren u. Wieder-  
 beleben der Bettfedern durch Dampf mit elektrischer Kraftverlei-  
 er sowie Waschen der Decken, — Gewaschen leitungsfähige  
 Waschineneinrichtung mit fachmännischer Leitung. 70051

**J. Hauschild, S 2, 7.**

**Unterricht**  
 in Stenographie, Maschinenschreiben,  
 Buchführung etc.  
 Welches Institut hier?  
 Behördl. Zeug. Studienvermittlung.  
**Friedr. Burekhardt,** geprüfter Lehrer, 0 5, 8.  
 Buchrevisor

Dem verehrten Publikum bringe ich mein großes Lager in  
**Concordia- und Triumph-Fahrrädern**  
 sowie anderen erst-  
 klassigen Fabrikaten  
 in empfehlender Erinnerung.  
 Ferner empfehle ich:  
**Biesolt & Locke-**  
**Nähmaschinen,**  
 (fabr. Fabrikat der Wegmann)  
 sowie  
**Wasch-, Wring- und Strickmaschinen.**  
 Ersatzteile jeder System in großer Auswahl vorhanden.  
 Für Wiederholer beste Spezialität. Reparaturen,  
 Bemalungen, Umarbeitungen prompt und billig.  
**Jos. Schieber, G 7, 9.**  
 Generalvertreter der Reichs-Maschinenfabrik von  
**Biesolt & Locke, G 7, 9.**  
 Filialen: Biedfeldstrasse 35,  
 Mandelheim, Prisenstrasse 3.  
 en gros. Teleph. 1626. en detail.

**Sanitas-Brot**  
 natürliches, bewährtes, von vielen Aerzten empfohlenes Schutz-  
 und Kräftigungsmittel gegen Stuhlverstopfung, Verdau-  
 ungsbeschwerden, Zuckerkrankheit, Bluthochdruck, Nerven-  
 krankheit, Bluthochdruck, u. s. w.  
 Niederlage bei: Geschw. Albers, „Zur Gesundheit“,  
 P 7, 18, Beckers Delikatessenhaus, Mittelstrasse 12 a. Jak.  
 Harter, N 4, 22, Reformhaus C. Kogge, C 3, 19, J. Knab,  
 Q 1, 2, Louis Lechert, Q 1, 2, Jak. Schick, B 1, 7 a. Jakob  
 Ott, B 2, 9.  
 Man weise jedes Brot zurück, welches nicht auf dem  
 Wickelpapier die Worte „Sanitas-Brot“ trägt.

**3 Neuheiten!!!**  
**Reise-Crème „Crème Hess“**  
 in rosa Tuben, schützt vor  
 Hautröte, Sonnen- und Glitzerbrand,  
 in grünen Tuben, schützt vor  
 Wundlauf und Schweiß.  
**Mannheimer Schnakentot**  
 Bestes Mittel gegen Schnakenstiche, Tube 0.50 Pfg.  
**Parl. Hess, E 1, 16, 1. Stock u. G 1, 5, Laden.**

**Miss Isadora Duncan**  
 tritt am Freitag, 12. Juli, mit den Kindern ihrer Tanzschule  
 auf. Sie veranstaltet bei schönem Wetter im Freien, bei schlechtem Wetter im Nibelungensaal  
**Ein Attisches Fest**  
 Tänze mit Musik und Chören.  
 Preise der Plätze: 5, 4, 3, 2, 1 Mark.  
 Billets 10—1, 3—6 Uhr in der Hofmusikalienhandlung von K. Ferd. Heckel in Mannheim. 61551

**Grosser Nationaler Gesangs-Wettstreit**  
 unter dem Protektorat Sr. Grossh. Hohheit Prinz Max von Baden  
 veranstaltet von dem  
**Männergesangsverein „Frohsinn“ E.V. Mannheim**  
 aus Anlass seines 50jährigen Jubiläums  
 sowie zu Ehren des 100jährigen Stadtjubiläums  
**Samstag, den 13., Sonntag, den 14. und Montag, den 15. Juli 1907**  
 im **„ROSENGARTEN“**  
 unter groß. Mitwirkung hiesiger Gesangsvereine, sowie der gesamten Kapelle des II. Bad.  
 Grenadier-Reg. Kaiser Wilhelm No. 110 unter persönlicher Leitung des Musikdir. Max Vollmer.

**PROGRAMM.**  
**Samstag, den 13. Juli**  
 nachmittags 3 Uhr ab Empfang der zu-  
 kommenden Gäste. — Abends 8 Uhr grosser  
 Festakt mit daran anschliessendem Festbankett  
**Sonntag, den 14. Juli**  
 vormittags von 7 Uhr ab Empfang der zu-  
 kommenden Gäste, vormittags 9 1/2 Uhr im  
 Musensaal des Rosengarten  
**I. Wettgesang-Konzert**  
 auftretend: II. Landklasse und III. Stadtklasse  
 22 konkurrierende Vereine  
 Vormittags 10 Uhr im Nibelungensaal des  
 Rosengarten  
**II. Wettgesang-Konzert**  
 auftretend: I. Landklasse, II. u. I. Stadtklasse  
 17 konkurrierende Vereine  
 Nachmittags 3 Uhr grosser Fahnenzug durch  
 die Stadt  
**Montag, den 15. Juli**  
 Morgens 9 1/2 Uhr Preisverteilung im Friedrichs-  
 park — Morgens 11 Uhr Dampferfahrt auf  
 dem Rhein und Besichtigung der Hafenan-  
 lagen — Nachmittags 3 Uhr Allgemeiner  
 Besuch der Ausstellung  
**PROGRAMM.**  
 Nachmittags 3 Uhr Beginn der  
**Ehrenklassen-Singen**  
 um den Kaiserpreis, die Fürstenerpreise, sowie  
 um den höheren Persönlichkeiten gestifteten  
 Ehrenpreise  
 Nachmittags 3 Uhr im Nibelungensaal des  
 Rosengarten  
**I. Ehrenklassen-Singen (III. Konzert)**  
 auftretend die morgens preisgekrönten Vereine  
 der II. Landklasse und III. Stadtklasse  
 Abends 7 Uhr im Nibelungensaal d. Rosengarten  
**II. Ehrenklassen-Singen (IV. Konzert)**  
 auftretend die morgens preisgekrönten Vereine  
 der I. Landklasse, II. und I. Stadtklasse  
**Montag, den 15. Juli**  
 Morgens 9 1/2 Uhr Preisverteilung im Friedrichs-  
 park — Morgens 11 Uhr Dampferfahrt auf  
 dem Rhein und Besichtigung der Hafenan-  
 lagen — Nachmittags 3 Uhr Allgemeiner  
 Besuch der Ausstellung

**Eintrittspreise. Abonnementskarten zu sämtlichen Veranstaltungen Gültigkeit.**  
 Partierre, Sperrkarte 1.—15. Reihe, Empore 1. und 2. Reihe und Säulengang 1. Reihe Mk. 2.50 — Partierre, Sperrkarte 16.—25. Reihe, Empore 2.—7. Reihe Mk. 1.50  
 Zum I. Wettgesang-Konzert (Musensaal) Einheitspreis Mk. —.50. — Zum II. Wett-  
 gesang-Konzert (Nibelungensaal) Partierre, Sperrkarte 1.—15. Reihe, Empore 1. u. 2. Reihe  
 Mk. 1.—, sämtliche anderen Plätze Mk. —.50. — Zum I. Ehrenklassen-Singen (III. Konz-  
 ert) Partierre, Sperrkarte 1.—15. Reihe, Empore 1. u. 2. Reihe, Säulengang 1. Reihe Mk. 1.50  
 II. Empore und Stehplatz Mk. —.50. — Zum II. Ehrenklassen-Singen (IV. Konzert)  
 Partierre, Sperrkarte 1.—15. Reihe, Empore 1. und 2. Reihe, Säulengang 1. Reihe Mk. 2.00  
 Partierre, Sperrkarte 16.—25. Reihe, Empore 3.—7. Reihe Mk. 1.50, Säulengang 2. und 3.  
 Reihe Mk. 1.00, II. Empore und Stehplatz Mk. —.50.

**Vorverkauf der Karten:** Hofmusikalienhandlung Heckel, Kunststrasse, von 10—1 und 3  
 bis 6 Uhr, Musikalienhandlung Th. Sohier, Kunststrasse, sowie  
 bei den einschlägigen Cigarrenhandlungen laut Plakats, dem festgebenden Verein und  
 dessen II. Vorsitzenden, Herrn Jean Seimansky, P 3, 12, parierre. 73640

**Auf zum grossen**  
**Jubiläums-Strandfest**  
 der  
**Grossen Karnevals-Gesellschaft „Neckarvorstadt“ e. V.**  
 am **Sonntag, den 14. Juli d. J., von mittags 3 Uhr**  
**bis Nachts 12 Uhr.**  
 — 3 Musikkapellen. —  
 Wein-, Bier-, Kaffee-, Schau- u. Zuckerbuden  
 Schattige Sitzgelegenheit — Elektr. Beleuch-  
 tungs-Anlage — Seiltänzer Knie  
 Alles Nähere aus unseren Plakaten ersichtlich.  
 Eintritt pro Person 20 Pfg. • Kinder unter 14 Jahren frei!  
 Es ladet ergebenst ein 72706  
**Der Elferrat.**

**Sängerhalle**  
 Mannheim.  
 Hierdurch teilen wir erg. mit,  
 dass die Eintrittskarten zu den  
 Festlichkeiten des „Frohsinn“  
 am Dienstag, den 9. cr.  
 im Vereinslokal von unseren  
 aktiven und passiven Mitgliedern  
 im Empfang genommen werden  
 können.  
 72730  
**Der Vorstand.**

**Liederhalle**  
 (G. V.)  
**Hente Abend**  
**Gezamt-Prob**  
 mit **L. W.**

**Dankfagung.**  
 Von den Hinterbliebenen des  
 Herrn Friedrich und der Frau  
 Sofie Kaufmann, erheben  
 wir das viele Gehört von  
**Tausend Mark**  
 worin wir den wackeren Dank  
 aussprechen. 72734  
**Das Blindenheim**  
**Mannheim.**

**Frauen-Verein**  
 Abt. VII.  
 Heranbildung weiblicher  
 Dienstdoten.  
 Anmeldungen schulentfer-  
 ner Mädchen, die aus Eltern  
 eine Verheiratete ausbilden, ebenso  
 von Lehrkräften, die Lehrmädchen  
 ausbilden wollen, werden  
 Dienstag und Freitag  
 von 4—6 Uhr  
 im Bureau bei Herrn H. Hoff-  
 fische 11, Schwesingerstrasse 10  
 (St. Johannis-Quartier) Qualifi-  
 kationsfragen entgegenzunehmen.  
 Kräftigen, reinschmeckenden  
**Kaffee**  
 vergeben mit unübertroffenen  
 Mischungen, per Pfund L.—  
 1.20, 1.40, 1.60 u. 1.80 M.  
**Chocoladen-Graulich, Q 1, 8**  
 Allgem. Rabattmarken. 7200

**Kitten**  
 Glas, Porzellan etc. etc.  
 wird bestens bejagt. 44719  
**E 4, 15, Schirmaden.**

**Ja Ja**  
 Die mitchande med. Seite ist  
 die allein echte  
**Stedenpferd-**  
**Teerjähwefel- Seife**  
 v. Bergmann & Co., Nadebul  
 mit Schutzmarke: Stedenpferd  
 gegen alle Arten Hautunreinig-  
 keiten u. Hautausschläge, die  
 Krätze, Finnen, Flechten, Bläschen,  
 rote Fleck u. d. St. 80 Bfg. in der  
 Engel-Apotheke, Neudammstr. 11,  
 Stern-Apotheke, T 3, 1,  
 Adler-Apotheke, H 7, 1, 70501  
 Kaiser-Apotheke, O 3, 8,  
 Pulver-Apotheke, Zulassung bei  
 H. Cettigstr. 11, P 3, Marktstr.  
 Flora-Drogerie, Nibelungengasse 99 u.  
 Germania-Drogerie, P 1, 8  
 Reform-Drogerie, Gontardplatz,  
 E. Ulrich, Kauf, D 3, 1,  
 T. z. G. G. Drog., N 4, 12  
 In Neudamm: Stedenpferd,  
 u. Drig. Drig., Katholienstr.

**Feuerwehr-Singchor Mannheim.**  
 Aus Anlass der bevorstehenden Jubelfeier  
 der 4. Compagnie der freiwilligen Feuerwehr,  
 ebenso der 100jährigen Feuerwehr, sowie  
 sonstiger stattfindenden Veranstaltungen, zu-  
 suchen wir sämtliche aktiven Mitglieder des  
 Singchors pünktlich die Singstunden  
 im Lokal Hohenhausen, Q 3, 3, zu  
 besuchen. Auch soll es uns freuen, wenn  
 alle Nummerngebenden Kameraden der freiwilligen Feuer-  
 wehr, die dem Singchor noch fernstehen sich demselben  
 anschließen würden, um dessen 25jährige Jubiläum, das im  
 nächsten Jahr stattfindet, würdig begehen zu können. 30579  
**Der Vorstand.**

**Elzach** Endstation der Elztalbahn  
 badischer Schwarzwald.  
 Freundlich gelegenes Städtchen, um-  
 geben von schönen Tannenwäldchen,  
 welche mit zahlreichen Gehwegen und Radelwegen versehen sind.  
 Elzach eignet sich ganz vorzüglich sowohl zu langem Ausfluge-  
 halten, wie auch als Stützpunkt prächtiger Fuhr- und Wagenreisen.  
 Der Ort besitzt Wasserleitung, Kanalisation, städt. Schwimmbad,  
 elektrisches Licht, Arzt und Apotheke. 5774  
 Näheres Auskunft erteilt gerne das Bürgermeisteramt.

**Gasthof u. Pension Hirschen-Post.**  
 Elzach in Baden.  
 Bekannt für vorzügliche Verpflegung bei mässigen Preisen. Eigene  
 Forellen-Fischerei. — Fuhrwerk im Hause. 5776  
 Telefon No. 1. Besitzer Hermann Merkle.

Feines Gesundheits-Pensionat mit Frauenarbeits-  
 schule.  
**Suffkurort Bergzabern.**  
 Eigene Villa direkt am Wald. Gross Garten mit Spiel-  
 platz. Vollständige Küche in allen Hauswirtschaftlichen  
 sowie in Handarbeiten, hauptsächlich im Kleidermachen und  
 Webarbeiten. Auf Wunsch Klavier u. Grammophon, sowie  
 eine Abend-Sprache; Deutsch u. Hochdeutsch. Durch einen  
 I. Preis auf der Kaiserlichen Ausstellung von Berlin für  
 Frauenarbeiten ausgezeichnet. Beste Refektionen. Preis  
 durch die Wirtin  
 Charlotte Harner, postl. ggr. Lehrstr.

**D 1, 13 Georg Eichentler D 1, 13**  
 Fernsprecher 2184. — Gegründet 1889.  
**Wäsche- und Aussteuer-Geschäft.**  
 Spezialität: Herrenhemden. 66653  
 Mitglied des Allgem. Rabatt-Verbandes

Meine Wohnung befindet sich jetzt:  
**H 7, 28 parterre.**  
**Kätchen Manger-Otto,**  
 Atelier für Damenschneiderei. 72642

**Zahnatelier Th. Beisser**  
 S. I. S. I.  
 Künsl. Zähne, Kronen, etc.  
 Brücken, Plomben etc.  
 unter Garantie für naturge-  
 trobenes Aussehen u. gut. Passen  
 Spezialität: Vollständig schmerz- u. gefahrlos  
 Zahnoperationen mit Lachgase. 6661

**So leicht**  
 sind die  
**Reisekoffer**  
 von  
**M. Bärenklau, E 3, 17**  
 Grosse Auswahl zu billigsten Preisen  
 von Lederwaren, Taschen-  
 Necessaire, Rucksäcken  
 u. Aluminium-Feldflaschen.  
 Reparaturen prompt u. billig.  
 Grüne Marken.

**Kindernährmittel!** Milchzucker, Lactagol  
 Sämtliche Kindermehle.  
**Betteinlagstoffe**  
**Irrigatoren**  
**Verbandstoffe**  
**Waldhorn-Drogerie C. U. Ruoff, D 3, 1.**  
 Grüne Rabattmarken. 71024

**Erstklassige Fahrräder**  
 in grösserer Auswahl eingetroffen.  
 Bin in der Lage, diese zu den billigsten Preisen  
 abzugeben, da keinen Laden unterhalte.  
**Reparaturen aller Systeme**  
 sowohl für Fahrräder als auch für Schreibma-  
 schinen werden prompt und billigst angeführt.  
**C 2, 22, Karl Bambach C 2, 22.**







Zu vermieten... keine volle Räume 300 qm groß.

Lagerplatz

(Industriebau) neben Malzfabrik Hammann, ca. 650 qm m. maßvoller Werkstoff (Cementboden) zu vermieten.

Stallung!

mit Keller, Remise und Zuchtstallungen sofort zu vermieten.

Zu vermieten.

B 2, 15 2. St., 6 Zimmer u. 1. Küche... B 6, 1 im Untergang zum Friedrichsplatz... C 1, 8 3. St., kleine Welle...

N 5, 7, II. Planen... 1 Treppe, 5 Zimmer u. Zubeh.

06, 10 1. Etage mit 3 Zimmern... 2. Etage mit 3 Zimmern...

07, 14 II. Obergeschoss... 1. Obergeschoss mit Zubeh.

P 2, 7 4 Zimmer und Küche, 2 Kammer... 1. August preiswert zu vermieten.

P 5, 4 zwei kleine Wohnungen zu vermieten.

Q 3, 5 3. St., 4 Zim., Küche, Bad... 1. Okt. zu verm.

Q 5, 15 2. St., 3 Zimmer... August zu vermieten.

S 4, 17 2 Zimmer u. Küche m. Balkon... an ruhige Leute auf 1. August zu verm.

S 5, 5a 5. St., Vorderh., ein Zimmer u. Küche zu vermieten.

S 6, 4 3 Zimmer u. Küche zu verm. 1. Aug. 1923.

S 6, 17 2. St. rechts, kleine 3 1/2 Zim.-Wohnung bis 1. Okt. 1923 zu vermieten.

S 6, 26 2. St., kleine 4-Zim.-Wohnung, nach dem Ring, ein ruhige Familie per 1. Okt. zu vermieten.

S 6, 28 2. St., 3 Zim., Küche... 1. August zu verm.

S 6 Nr. 29 3. St., eine kleine 6 Zimmerwohnung mit Küche, Bad und all. Zubeh.

S 6, 37 2. Etage, 3 Zim., Küche, Bad... per 1. Okt. zu verm.

T 3, 15 2. St., 3 Zim., Küche... 1. Okt. bis 31. Dez. 1923 zu verm.

T 4, 28 2. St., 3 Zim., Küche... 1. Okt. zu verm.

U 6, 29 2. St., 4 Zim., Küche... 1. Okt. zu verm.

Augusta-Anlage 15 1. St., 4 Zim.-Wohnung, 2 Etz. u. Bad... 1. Okt. u. 1. Aug. 1923 zu verm.

Augusta-Anlage 17 5 Zim., 2. St. u. 1. St. u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Neubau Ede Ungarn- u. Durgstraße im 2., 3. u. 4. St. 17 u. 6 Zim. und Küche mit Zubeh.

Hölzerne zweiteilige Riemenscheiben von 10 bis 1000 mm Durchm. in fast allen Breiten, sofort ab Lager lieferbar.

Leopold Schneider & Sohn F 7, 32. Telephone 90. Man verlange Vineta-Crème beste 5 Pfg.-Cigarette.

Waldparkstr. 23 4 St., 5 Zimmer mit Bad, eleg. Ausstattung, zu verm.

Waldparkstr. 24 2 St., 3 Zimmer, eigene Handlung per 1. Oktober zu vermieten.

Waldparkstr. 26 2 St., 3 Zimmerwohnung u. Bad per sofort od. 1. Oktober zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 4 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Et., 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Friedrichsring herrschaftl. Wohnung von 8 Zimmern... 1. Okt. zu verm.

Friedrichsring 2a 8. St., herrschaftl. Wohnung... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 3 1. u. 2. St., je 3 Zimmer, Küche... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 9. 5. St., 7 Zimmer-Wohnung mit Bad... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 13 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 17 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 21 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 25 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 29 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 33 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 37 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 41 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 45 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 49 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 53 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 57 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 61 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 3 1. u. 2. St., je 3 Zimmer, Küche... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 9. 5. St., 7 Zimmer-Wohnung mit Bad... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 13 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 17 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 21 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 25 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 29 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 33 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 37 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 41 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 45 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 49 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 53 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 57 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Lamienstraße 61 1. u. 2. St., je 3 Zimmer... 1. Okt. zu verm.

Rupprechtstr. 12 1 Treppe, elegante Wohnung, 4 Zimmer, Bad u. Zubeh.

Neubau, Rheinländerstr. 77, 3. Stock, 3 Zim., Wohnraum u. v. d. M. Bureau, Angartenstr. 64.

Rheinländerstr. 41 2. Stock, 4 Zimmer u. Küche zu verm.

Waldparkstr. 23 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 24 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Waldparkstr. 26 2. Stock, 3 Zimmer u. Küche... 1. Okt. zu verm.

Möbl. Zimmer.

B 2, 4 3. St., ein möbl. Zimmer auf 1. Juli zu verm. 8531
B 2, 10 gut möbl. Zimmer u. Schlafzimmer, Preis 20 M. an den Herrn...